

## Verlauf der NQ in Zahlen

### Kompetenzfeststellung

Jahr	Einstieg (Anzahl TN)	Verbleib		Einstieg aus	
		Übergang in Folgequalifizierung	Abbruch	Arbeitslosigkeit	Beschäftigung
2012	15	53%	0%	10	5

### Vorschaltmaßnahme

Jahr	Einstieg (Anzahl TN)	Verbleib			finanziert über		
		Perspektive auf BA (HM od. US)	Ausstieg mit Teilqualifikation	Abbruch	SGB II	SGB III	Sonst.
2008	1			100%	2		
2009	13	38%	24%	38%	11	2	
2010	29	69%	17%	14%	22	5	2
2011	8	50%	25%	25%	6	1	1
2012	7	72%	14%	14%	3	4	

### Hauptmaßnahme

Jahr	Einstieg (Anzahl TN)	Verbleib		Einstieg aus	
		Externenprüfung	Abbruch	Vorausgehende Bildungsmaßnahme	Beschäftigung
2008	4	50%	50%	4	
2009	8	75%	25%	8	
2010	9	78%	22%	8	1
2011	8	73%	27%	6	5
2012	10	läuft noch	20%	4	6

### Verbale Einschätzung:

Bezüglich der besseren Nutzung der Förderinstrumente durch die AA und die JC lässt sich anhand der Zahlen ableiten, dass die Möglichkeiten, die unsere zertifizierte Maßnahme bietet, zunehmend intensiver und differenzierter genutzt werden. D.h., wie man in 2012 sehen kann wird der modulare Ansatz gezielt u.a. für Kompetenzfeststellungen adaptiert.

Inhaltlich ist fest zu stellen, dass beim Übergang von Kompetenzfeststellung oder Vorschaltmaßnahme in nachfolgende Qualifizierungen sinnvolle Förderketten angestrebt und finanziert werden. Die individuelle Ausrichtung der Qualifizierung hinsichtlich Inhalt und Zeitumfang wurde insbesondere in der Hauptmaßnahme zunehmend stärker genutzt. Dementsprechend wird das Anliegen der Nachqualifizierung, Vorerfahrungen zu berücksichtigen und individuelle Qualifizierung anzubieten durch die Fördergeber mit getragen.

Anhand der Zahlen ist auch zu sehen, dass Förderinstrumente wie WeGebAU im Laufe der Zeit stärker in der Nachqualifizierung angewendet werden. Gerade in der Hauptmaßnahme wird die Nachqualifizierung inzwischen deutlich mehr für Beschäftigte genutzt.